

Medienordnung 4.0: „Wie kann zeitgemäße Regulierung aussehen?“

5 wichtige Learnings vom DLM-Symposium 2018

Hochkarätige Experten diskutierten aktuelle Herausforderungen der Medienaufsicht und boten bereits konkrete Lösungsvorschläge – das war das DLM-Symposium 2018 am 19. April in Berlin. In den Diskussionen und Beiträgen wurden fünf zentrale Leitlinien für eine zeitgemäße Regulierung deutlich:

1. Künstliche Intelligenz und Algorithmen als neue Herausforderungen

Rechnende Maschinen sind zu Akteuren der Medien geworden. Sie erschaffen, empfehlen und verbreiten Inhalte. Das kann eine Gefahr für Meinungsbildung und Meinungsvielfalt sein. Es wird Zeit für neue Regulierungsmodelle, die dieser Entwicklung gerecht werden.

2. Intermediäre müssen reguliert werden

Facebook, Google und Co. sind die neuen Gatekeeper. Die Landesmedienanstalten befürworten zusätzliche Regelungen im Rundfunkstaatsvertrag, damit Informationsintermediäre offenlegen, nach welchen Kriterien sie Suchergebnisse ermitteln und auswählen.

3. Auffindbarkeit ist der Schlüssel

Der Erfolg von Inhalten hängt nicht nur von ihrer Qualität, sondern im Wesentlichen von ihrer Auffindbarkeit ab. Die entsprechenden Auswahlkriterien von Plattformen wie YouTube und Co. sind jedoch bisher weitestgehend intransparent. Diskriminierung einzelner Angebote muss auf jeden Fall verhindert werden.

4. Zeitgemäße Regeln fürs Streaming

Bisher unterliegen Rundfunkangebote im Internet genauso der Lizenzpflicht wie linear verbreiteter Rundfunk. Die Landesmedienanstalten bekräftigten ihre Forderung nach einer pragmatischen Anzeigepflicht.

5. Plattformen müssen transparenter werden

Nutzer-Souveränität muss im Mittelpunkt einer modernen Plattformregulierung stehen. Die Ordnungskriterien für die Darstellung von Inhalten sollten einfach und schnell nachvollziehbar sein können.

Gesellschafter

Landesanstalt für Kommunikation
Baden-Württemberg (LFK)
Bayerische Landeszentrale für neue Medien
(BLM)
Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)
Bremische Landesmedienanstalt (brema)
Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein
(MA HSH)
Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (LPR Hessen)
Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
(MMV)
Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)
Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen
(LfM)
Landeszentrale für Medien und Kommunikation
Rheinland-Pfalz (LMK)
Landesmedienanstalt Saarland (LMS)
Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk
und neue Medien (SLM)
Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA)
Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Die Landesmedienanstalten unterstützen das Ziel, den diskriminierungsfreien und chancengleichen Zugang regulatorisch sicherzustellen.

Alle Inhalte des DLM-Symposiums finden Sie im ausführlichen [Tagungsbericht](#).

Weitere Informationen über die Landesmedienanstalten finden Sie unter: www.die-medienanstalten.de/

Kontakt bei Medien-Rückfragen

Sven Petersen
Telefon: +49 30 2064690-22
Mobil: +49 175 7484433
Mail: presse@die-medienanstalten.de
www.die-medienanstalten.de